



pfarrblatt

09

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE

2 0 1 7



Liebe Nüzigerinnen !



„Heiligkeit ist das Äußerste dessen, was ein Mensch verwirklichen kann“

Diesen Satz habe ich auf einer Spruchkarte gelesen. Das kann stimmen, wenn es darum geht, unter Familienangehörigen und Nachbarn z.B. auf Gewalt und Vergeltung zu verzichten. Das verlangt schon einiges ab. Aber es ist noch nicht das Äußerste.

Jesus geht sogar noch darüber hinaus. Er sagt: „Ihr habt gehört: Aug um Aug, Zahn um Zahn. Und: „Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen“.

Die Sätze „Fang keinen Streit an, aber wenn dich einer schlägt, dann schlage zurück. Lass dir nichts gefallen!“, habe ich als Jugendlicher gehört und höre sie heute noch. Solche Handlungsanweisungen sind pädagogisch fragwürdig, erst recht von der Botschaft der Bergpredigt Jesu her nicht haltbar.

Wer sagt, solche Sätze könnt ihr vergessen, die verändern Welt und Menschen nicht zum Guten, so eine Einstellung führt höchstens dazu, dass man Unrecht mit Unrecht und Gewalt mit Gewalt vergilt, solange fühlt sich immer einer unterlegen und strebt nach Rache und Vergeltung. Solange Menschen einander einteilen in Gute und Böse, in Gerechte und Ungerechte, in Schwarze und Weiße, in Herren und Sklaven - solange ändert sich nichts.

Jesus sagt: **Gott ist da anders. Er lässt seine Sonne scheinen über Bösen und Guten, und er lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte.** Das heißt nicht, dass Gott dem Unrecht gegenüber beide Augen zudrückt. Aber er unterscheidet zwischen Unrecht an sich und dem Menschen, der es tut. Er grenzt niemanden aus, er gibt die Hoffnung nicht auf. Jeder hat immer wieder die Chance, vor Gott neu anzufangen

- immer wieder umzukehren.

Darum geht es Jesus, wenn er sagt: Nur die zu lieben, die euch auch lieben, das reicht nicht. Wenn dir einer etwas Böses tut, dann schlage nicht zurück. Mache seine Schuld mit Liebe wieder gut.

„Heiligkeit ist das Äußerste dessen, was ein Mensch verwirklichen kann“. So hieß der Satz auf der Spruchkarte.

Jesus begründet diese Forderung damit, dass er sagt: So ist Gott. Er geht mit dir selber so um, dass er dich nicht ein für allemal auf deine Fehler, auf deiner Schuld festlegt. Und deshalb sollst auch du die anderen nicht ein für allemal festlegen auf ihre Fehler, sondern durch dein Verhalten ihnen eine Chance geben, sich zu bessern.

Das klingt verdächtig nach Überforderung. Gott ist schließlich Gott, und wir sind nur Menschen. **Jesus will, dass wir heilig und vollkommen werden. Das verlangt Einsatz und Idealismus.** „Heiligkeit ist das Äußerste dessen, was ein Mensch verwirklichen kann“. Probieren geht in diesem Fall über studieren.

Euer Pfarrer

Die Pfarre Nüziders ist online!
www.pfarre-nueziders.at

Ein schöner Ausflug | ins Glasmacherdorf Schmidsfelden

Am 27. Juni wurden wir, das Reinigungsteam der Pfarre und die Messmer, zu einem schönen Ausflug eingeladen. Die Fahrt ging Richtung Leutkirch zum Ort Schmidsfelden. Dies ist ein Glasmacherdorf.



In der historischen Glashütte wurde uns das Handwerk gezeigt und erklärt. Sehenswert, wie verschiedene Objekte entstehen und aus welchen Materialien Glas sich überhaupt zusammensetzt. Aus Quarzstein entsteht z.B. grünes Glas. Jedes Stück ist ein Unikat. Anschließend verbrachten wir noch etwas Zeit im Laden und so manch schönes Exemplar ist nun in Nüziders. Nach diesem tollen Erlebnis ging es weiter zum Gasthaus „Alte Post“ in Leutkirch, wo wir gut speisten und die Sonne genossen!

Die Fahrt führte uns dann nach Bad Waldsee; nach einem Spaziergang gönnten wir uns Kaffee und Kuchen und fuhren wieder heimwärts.

Beatrix bedankte sich bei allen für ihren Einsatz übers Jahr, geehrt wurde Marlies Kaufmann für 25 Jahre - dafür erhielt sie ein Fotobuch mit Bildern aus dieser Zeit.

Allen die diesen Ausflug ermöglicht haben, Pfarrer Karl, der Gemeinde und Beatrix Huber sei herzlich gedankt!

Andrea Gut-Jochum

Integration | Wer kann helfen?



Neugier geht durch den Magen ...

Ebtehal Bazaz kocht sehr gut und gerne, deshalb **möchte** sie für interessierte Frauen aus Nüziders **einen Kochkurs mit syrischen Spezialitäten anbieten**. Ebtehal ist 33 Jahre alt, seit Jänner 2016 in Österreich, verheiratet und hat drei Kinder. Sie spricht sehr gut Deutsch und hat in Syrien 10 Jahre als Englischlehrerin gearbeitet.

Sie bräuchte jemanden, der ihr bei den organisatorischen Dingen, wie Veranstaltungsort, Zeit, Einladungen ect. hilft und sie unterstützt.

Privater Deutschunterricht

Frau **Hussein Brbang** ist Konventionsflüchtling und wohnt in der Gartenstraße 19/2. Im April hat sie einen Sohn bekommen und kann deshalb den 2. Deutschkurs noch nicht besuchen. Sie spricht passabel Deutsch und möchte ihre Deutschkenntnisse verbessern und würde sich freuen, wenn ihr jemand Privatunterricht erteilen könnte. Bei Interesse bitte bei Margit Juriatti anrufen: 0664 2645656



Schüler-Nachhilfe

Nachdem immer mehr Schulkinder mit nicht-deutscher Muttersprache hier in Nüziders leben und die Schule besuchen, **möchten wir wieder „Schüler-Nachhilfe“ anbieten**.

Wer hilft uns dabei und könnte sich vorstellen, am Nachmittag mit den Kindern ihre Hausübungen zu machen und sie bei schulischen Problemen zu unterstützen?



Stadtrundgang und

Mit dem neuen Familien & Jugend Stadtplan machten wir uns in Bludenz auf den Weg und **erkundeten die Stadt und die Spielplätze**. Begleitet wurden wir von **Eva-Maria Hochhauser und Anna Duschlbauer**. Unter dem Motto „**Kennenlernen des Dorfes**“ besuchten wir das Gemeindeamt, und wurden sehr herzlich von **Bürgermeister Peter Neier und Vize-Bürgermeisterin Eva Nicolussi empfangen**. Nach einem gemeinsamen Gespräch spazierten wir durch das Dorf und lernten die Apotheke, das Sozialzentrum, das Kleiderstüble, das Flohmarktlädile und die Ludothek kennen. Im Anschluss **lud Najlaa Al Bshara alle Frauen bei sich zuhause zu Kaffee und Kuchen ein**. Dankeschön!



Dorfbesichtigung

Gemütlicher Jahresabschluss |

Ein herzliches Dankeschön

... an Birgit Gebhard und Jeannette Hutter, die mit viel Einsatz und Engagement fünf Jahre lang die Verantwortung für eine Minigruppe übernommen haben.



Ab Herbst sind die Minis der Gruppe von Birgit und Jeannette schon in der 4. Klasse Gymnasium oder Mittelschule. Die Zeit der regelmäßigen Ministunden geht zu Ende. Selbstverständlich freuen wir uns darüber, wenn die Minis weiterhin ihren Dienst in der Kirche erbringen. Den großen Ministranten steht nun ein Jahr der Entscheidung bevor: Sie werden überlegen, in welche Richtung ihre Ausbildung weitergeht und wie sie ihre ersten Weichen für das Berufsleben stellen. In der Pfarre beginnen die Vorbereitungen für die Firmung. Dabei sind die Jugendlichen aufgefordert, reiflich zu entscheiden, ob und wie sie den eigenen Lebensweg gemeinsam mit Gott beschreiten.

Für dieses Entscheidungsjahr wünschen wir ihnen gute Ratgeber und die Zuversicht auf den Segen Gottes. Denn das Leben besteht aus vielen kostbaren Momenten. Wer sie sieht und sie genießen kann, ist reich!

Es freut uns sehr, dass **Birgit** weiterhin im Team der Gruppenleiterinnen mitarbeitet und auch im Pfarrgemeinderat vertreten ist. **Jeannette** hat sich bereit erklärt, beim Erstkommunionteam mit zu arbeiten und ist sehr herzlich willkommen. Danke für euren ehrenamtlichen Einsatz, der nicht selbstverständlich ist!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch **Melitta Fritsche**, die acht Jahre ehrenamtlich die sehr aufwendige und zeitintensive Ministranteneinteilung gemacht hat. Alle drei haben ein kleines Dankeschön von Pfarrer Karl überreicht bekommen.

Elisabeth und Christine

Gute Laune und Attraktionen |

Mit zwei Bussen gut gelaunter Ministranten samt BetreuerInnen fahren wir zum Skyline-Park!



Das Wetter trotzte den Wettermeldungen und wir hatten bestes Parkwetter. Kleine und große Ministranten hatten viel Spass beim Nutzen der vielen Attraktionen. Vielen Dank an Pfarrer Karl für die großzügige Unterstützung, die diesen tollen Ausflug ermöglicht!

Mädchenchor_Jugendkapelle |

Gelungene Jahresabschlussmesse des Mädchenchores und der Jugendkapelle der Harmoniemusik Nüziders

In der bis zum letzten Platz besetzten Pfarrkirche Nüziders durfte der Mädchenchor unter der Leitung von Kerstin Konzett gemeinsam mit der Jugendkapelle Nüziders unter der Leitung von Bertram Brugger die Jahresabschlussmesse gestalten.



Sowohl in Einzelformationen sowie auch im Gesamtchor wurden ausgewählte Stücke zum Besten gebracht und begeisterten damit die Kirchenbesucher. Mit einem abschließenden Text über die Wichtigkeit des „Zeit Nehmens“ verabschieden wir uns in die wohlverdienten Ferien.

Wir möchten uns bei Herrn Pfarrer Karl Bleiberschnig für die Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf weitere, gemeinsame Veranstaltungen.

Im Dialog | Sonnenbergsaal, Mi 20. September 2017, 19.30 Uhr

Wenn wir nicht in Furcht und Misstrauen anderen gegenüber leben, sondern einander wirklich verstehen und wertschätzen, können wir uns gegenseitig bereichern, uns aneinander freuen und weiter entwickeln.



An diesem von der Fokolare-Bewegung organisierten Vortrags- und Diskussionsabend werden unter anderem Univ. Prof. Roman Siebenrock und Univ. Prof. Wolfgang Palaver von der Universität Innsbruck gemeinsam mit muslimischen Dozenten über ihren Dialog berichten, den sie seit einigen Jahren in gegenseitigem Respekt führen.

Den Besuchern bietet sich die Möglichkeit, Einblicke in diesen Dialog der Studiengruppe zu gewinnen. Teilnehmer der Studiengruppe sind Mag. Michaela Neulinger, Univ. Innsbruck; Dr. Petra Steinmair-Pösel, Kirchl. Pädag. Hochschule Edith Stein; Dr. Adnane Mokrani, Päpstl. Univ. Gregoriana; Shahrzad Housmand, Univ. La Sapienza, Rom; Sr. Margareta Gruber, Hochschule Koblenz; Cenap Aydin, Instit. Tevere, Rom; Nadjia Kebour, Univ. Florenz; Durmus Gamsic, Innsbruck; Paul Lemarie, Fokolar-Bewegung Nazareth u.a.



Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Alina Schwald, Bludenz	09.07.	Sofia Schiavone, Rhätikonstraße 1	20.08.
Pia Reinheimer, Weiherweg 15	15.07.	Magdalena Nigsch, Hinteroferst 19	25.08.
Maximilian Winkler, Mühleweg 2	29.07.	Felix Bitsche, Feldkirch	27.08.
Amely Skoric, Tänzerweg 1	20.08.	Shawn Kocher-Zach, Bludenz	27.08.

Geburtstage | das Leben feiern

Elvira Sieß, Gaschamella 6	01.09.1931	Eva Sadjak, Tänzerweg 22	13.09.1936
DI Herbert Seebacher, Lindenweg 26	02.09.1926	Friedrich Vögel, Oferstweg 16	13.09.1938
Alfred Bischof, Flurweg 4a	03.09.1937	Wilfried Spalt, St. Vinerstr. 18	14.09.1931
Rosa Sieß, Wingertgasse 5	03.09.1936	Martha Mathis, Sonnenbergstr. 1	17.09.1937
Otto Mark, Im Hag 48a	04.09.1939	Susanne Bauer, Flurweg 8a	18.09.1938
Ing. Fritz Duelli, Im Rost 2	06.09.1928	Waltraud Noventa, Im Daneu 4	19.09.1936
Theresia Häusle, Augarten 12	07.09.1928	Hubert Dünser, Almaweg 3	20.09.1932
Käthe Engstler, Oferstweg 41	08.09.1928	Martha Burtscher, Siedlerweg 3	22.09.1928
Edith Melmer, Sägebachstr. 2	08.09.1940	Erich Frohner, Im Hag 14	22.09.1934
Elfriede Lauermann, Siedlerweg 5	09.09.1932	Ludmilla Daves, Sonnenbergstr. 1	23.09.1925
August Walter, Tranglweg 22	09.09.1937	Anna Matthä, Im Auland 23	24.09.1930
Dr. Ludwig Gaßner, Im Daneu 16	10.09.1920	Gisela Schneider, Quadraweg 30	29.09.1938
Walter Zimmermann, Lazerweg 5	10.09.1931	Norbert Steiner, Landstraße 15	29.09.1938
Walter Salomon, Siedlerweg 7	11.09.1926		

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Martin Bickel, Quadraweg 34, Jg. 1936	01.07.	Sofia Tschann, St. Vinerstraße 10, Jg. 2004	29.07.
---------------------------------------	--------	---	--------

Hochzeiten | Gott stärke unseren Bund

Alexander u. Sabrina Perera, geb. Rohrmoser	05.08.	Martin u. Johanna Nigsch, geb. Raneburger	25.08.
Wolfgang u. Anja Knap, geb. Falch	11.08.		

Hochzeitsjubiläen - Anmeldungen



Alle Ehepaare, die dieses Jahr ihr Ehejubiläum feiern, laden wir herzlich zur gemeinsamen Messfeier mit anschließender Apage ins Pfarrzentrum ein:

Datum: 01. Oktober 2017
10.00 Uhr Gottesdienst
Anmeldung: Pfarrbüro ab sofort bis 27. September 2017
Telefon: 62456
E-Mail: pfarramt.nueziders@aon.at

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder viele Jubelpaare am Gottesdienst teilnehmen und sich zum gemütlichen Zusammensein treffen.

Arbeitskreis Ehe & Familie



Gottesdienste

1. Samstag im Monat	18.00 Uhr in Laz
Samstag	19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 /19.00 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag	07.15 Uhr in St. Viner
1. Freitag im Monat (Herz Jesu)	19.00 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr

Freitag	01.09.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	02.09.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz
		19.00 Uhr	Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	03.09.		22. Sonntag im Jahreskreis; Rö 12, 1-2; Mt 16, 21-27
Samstag	09.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10.09.		23. Sonntag im Jahreskreis; Rö 13, 8-10; Mt 18, 15-20. Das Opfer wird für das Marianum aufgenommen.
Montag	11.09.	09.45 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst der Mittelschule
		10.45 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst der Volksschule
Mittwoch	13.09.	19.00 Uhr	Jahrtag für Irmgard Ebner
Samstag	16.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	17.09.		24. Sonntag im Jahreskreis; Rö 14, 7-9; Mt 18, 21-35
Freitag	22.09.	- 23.09.	Pfarrgemeinderatsklausur in St. Gallenkirch
Samstag	23.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	24.09.		25. Sonntag im Jahreskreis; Phil 1, 20-24; Mt 20, 1-16
Montag	25.09.	18.30 Uhr	Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder
		20.00 Uhr	Elternabend für die Eltern der Firmlinge
Mittwoch	27.09.	19.00 Uhr	Jahrtag für Luise Konzett
Freitag	29.09.	19.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
Samstag	30.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse

45-jähriges Jubiläum unseres Pfarrers Mag. Karl Bleiberschnig



*Guter, menschenfreundlicher Gott,
wohlwollend begleitet dein Blick unseren
Pfarrer Karl und alle die von Berufs
wegen andere führen, leiten und begleiten.*

*Lass sie Menschen treffen, die sie mit einem
guten Wort und sorgsamer Hilfe begleiten.
Rühr sie an mit deiner Kraft!*

Anlässlich seines 45-jährigen Priesterjubiläums, welches unser Pfarrer am Festtag von Peter und Paul am 29. Juni feiern durfte, besuchten viele Nüziger den Abendgottesdienst in der Pfarrkirche in Bürserberg. Die Dorfmusik Bürserberg spielte auf und Kirchenrat Georg Künz sprach ein paar Worte des Dankes und der Anerkennung. Der Pfarrgemeinderat Bürserberg lud zur Agape ein. So bot sich Gelegenheit bei Brot und Wein, den Werdegang unserer Pfarrgemeinden im Gespräch Revue passieren zu lassen. Insbesondere wurde an Hand der einen oder anderen Episode der Einsatz und die Leistungen unseres Pfarrers zur Sprache gebracht.